

AUTONOME PROVINZ  
BOZEN - SÜDTIROL

Deutsche Bildungsdirektion  
Pädagogische Abteilung



PROVINCIA AUTONOMA  
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Direzione Istruzione e Formazione tedesca  
Ripartizione pedagogica

**Schuljahr 2018/2019**

# Geschichte und Politische Bildung

Angebote für alle Schulstufen



Sehr geehrte Lehrpersonen,

die Anbieter der didaktischen Aktivitäten wenden viele Ressourcen auf, um den Schulen ein reichhaltiges Angebot zu bieten. Bitte sorgen Sie durch eine gute Vor- und Nachbereitung, dass der Lehrausflug / Lehrausgang eine gute Ergänzung zu Ihrem Unterricht und zu einem nachhaltigen Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass während der Veranstaltungen die Aufsichtspflicht bei den begleitenden Lehrpersonen liegt.

**Tipps für ein gutes Gelingen von Besuchen außerschulischer Lernorte:**

- Auswahl des Lernortes mit gleichzeitiger Auswahl des zu behandelnden Themengebietes
- Erfassung des Angebotes des Lernortes, gegebenenfalls vorheriger Besuch durch die Lehrkraft
- Anpassung des Besuches an das Curriculum der Schule
- Organisatorische Vorbereitung des Besuches
- Vorbereitung von Lehr- und Lernmaterialien
- Festlegung der Zielsetzung und Inhalte vor, während und nach dem Besuch

Anmeldungen erfolgen direkt bei der jeweiligen Institution.

Broschüre digital unter: <http://www.bildung.suedtirol.it/unterricht/geschichte/angeboteprojekte/>

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . . S. 5

### GESCHICHTE

LOST&FOUND. Archäologie in Südtirol vor 1919 . . . . .	S. 7
Die geschichtliche Entwicklung einer Stadt: Meran. . . . .	S. 9
Ein Besuch in der Schatzkammer der Landesgeschichte . . . . .	S. 11
Bergbau Junior. . . . .	S. 13
Zeitgeschichte Südtirols . . . . .	S. 15
Fridericus Dux Austriae. . . . .	S. 17
Jüdisches Leben in Meran - Zeitzeugenvorträge über die Schoah S. 19	
„Auf die Pässe ...“ - Tourismusgeschichte Südtirols . . . . .	S. 21
Schule früher . . . . .	S. 23
„Helden und wir“ und „100 Jahre vor und zurück!“ . . . . .	S. 25
„Du Glückspilz, du kannst in den Krieg ziehen“ . . . . .	S. 27
Promemoria_Auschwitz . . . . .	S. 29
Ein Denkmal, eine Stadt, zwei Diktaturen. . . . .	S. 31
Ein Tag in der Geschichte des Bozner NS-Lagers . . . . .	S. 33
Historypool und damals.hier. . . . .	S. 35

### POLITISCHE BILDUNG

Schülerwettbewerb Politische Bildung . . . . .	S. 37
Quiz zur Politischen Bildung. . . . .	S. 39
CRIG: Corpo Ruolo Identità di Genere . . . . .	S. 41
AUSGEKOCHT! Das Recht auf Ernährung. . . . .	S. 43
Besuch im Südtiroler Landtag. . . . .	S. 45
Flucht und Migration . . . . .	S. 47
Whats up, Handy? . . . . .	S. 49
Kolonialismus 2.0. . . . .	S. 51
Space Migrants 2513: Antidiskriminierungsspiel. . . . .	S. 53
Let's go federal!/Verbünden wir uns! Federiamoci! . . . . .	S. 55
Civil Powker - Lernspiel zur Politischen Bildung. . . . .	S. 57
OPERATION DAYWORK Menschenrechtspreisträger 2018/2019: Sheik Abdo aus Syrien . . . . .	S. 59



## Vorwort

Die Pädagogische Abteilung stellt mit dieser Broschüre wieder ein umfangreiches Angebot für die Lernbereiche Geschichte und Politische Bildung vor. Sie haben so einen Überblick über vielfältige Initiativen und Projekte zur Motivation und Förderung von Schülerinnen und Schülern in und außerhalb der Schule.

Uns ist es ein großes Anliegen, den Unterricht der Geschichte und Politischen Bildung durch verschiedene Projekte und durch die Nutzung des umfangreichen Angebots außerschulischer Institutionen für Schülerinnen und Schüler attraktiv zu machen und die Freude und das Interesse an Geschichte und Politischer Bildung zu steigern.

Ziel der Broschüre ist es auch, mit der Bündelung der Angebote für Geschichte und Politische Bildung und durch die Bereitstellung von nützlichen Informationen die Planungs- und Koordinierungsarbeit der Lehrpersonen für die Teilnahme an Projekten und das Aufsuchen außerschulischer Lernorte zu erleichtern.

Wir hoffen, mit dieser Broschüre einen nützlichen Beitrag zu einem lebendigen Unterricht der Geschichte und Politischen Bildung geleistet zu haben.

Rudolf Meraner  
Direktor der Pädagogischen Abteilung



## Oberschule und Berufsbildung

### LOST & FOUND. Archäologie in Südtirol vor 1919

**Art der Veranstaltung:** Führung durch die Sonderausstellung

**Schwerpunkte:** Die Sonderausstellung beschäftigt sich mit dem Beginn der lokalen archäologischen Forschung bis in das Jahr 1919. Neben verschollen geglaubten Funden, werden erstmals auch weit zerstreute Fundkomplexe zusammengeführt und zugänglich gemacht. Die Zerstreung dieser Fundkomplexe ist u.a. dem Kunsthandel des 19. Jahrhunderts zuzuschreiben. Als Reaktion darauf, fällt eine Reihe von Museumsgründungen gerade deshalb in diese Zeit. Teile der Ausstellung widmen sich auch den ersten lokalen Forschern, die so manch Abenteuerliches zu berichten haben.

**Referentinnen und Referenten:** Vermittlungsteam des Museums

**Zeit:** 3. April – 15. November 2019

**Ort:** Südtiroler Archäologiemuseum, Museumsstr. 43, 39100 Bozen

**Anmeldung und weitere Informationen:** Telefonische Anmeldung unter: Tel. 0471 320 100 (Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr), [info@iceman.it](mailto:info@iceman.it)

**Kosten:** 6,00 Euro pro Schülerin/Schüler (Führung + 1,50 Euro Eintritt)

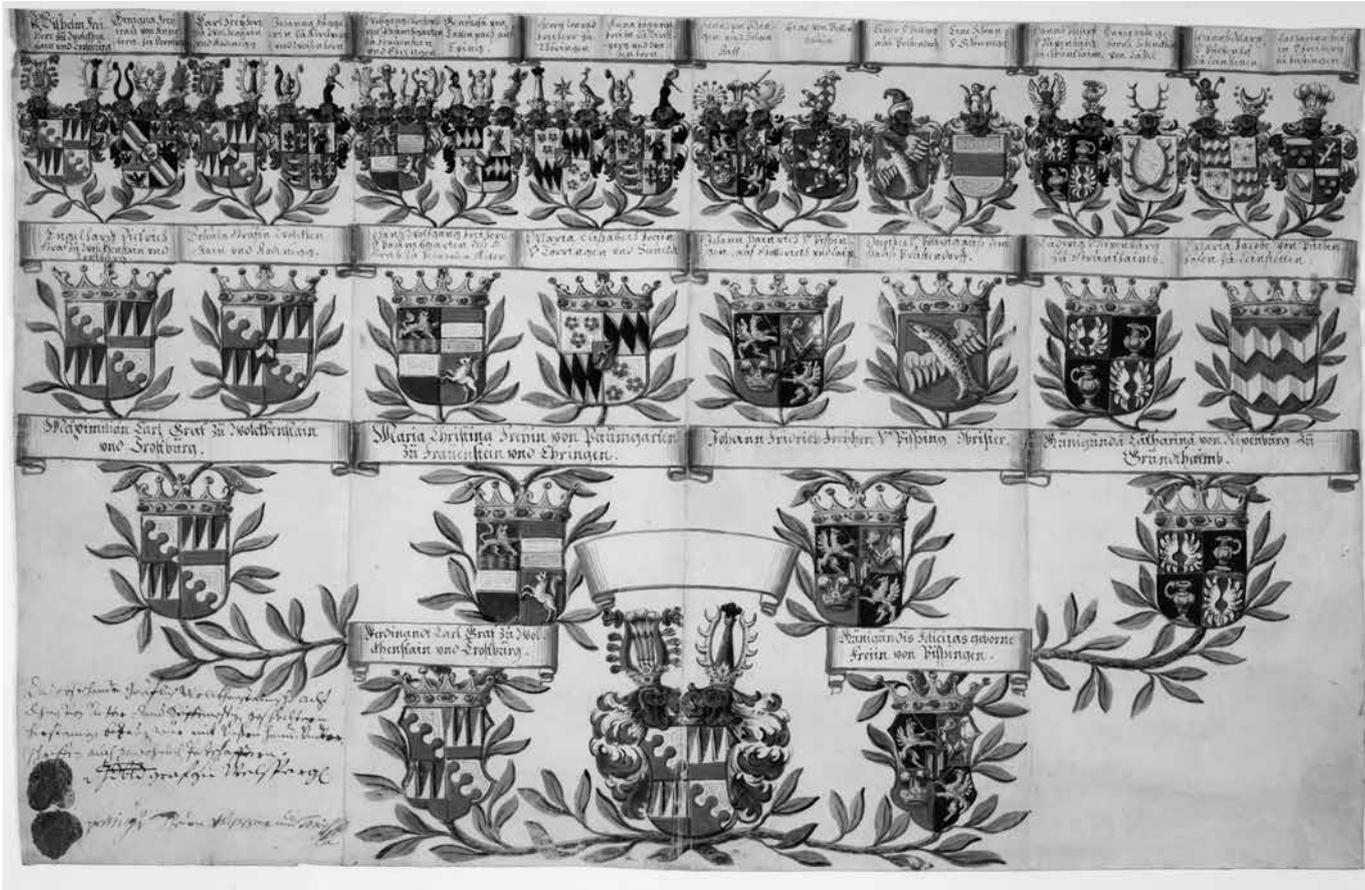
**Veranstalter:** Südtiroler Archäologiemuseum



## Grund-, Mittel- und Oberschule sowie Berufsbildung

### Die geschichtliche Entwicklung einer Stadt: Meran

- Art der Veranstaltung:** Workshops zu verschiedenen Themenschwerpunkten aus der Stadtgeschichte Merans
- Schwerpunkte:** Das Palais Mamma Museum gibt einen Überblick über die historische Entwicklung der Stadt Meran und des Burggrafenamtes. Beginnend mit der Ur- und Frühgeschichte streift die Ausstellung verschiedene Bereiche des Stadtlebens im Laufe der Geschichte, thematisiert das mittelalterliche Stadtleben in Meran und die Entwicklungen des 19. und 20. Jahrhunderts, um mit der modernen Kunst zu enden.  
Das Vermittlungsteam des Museums begleitet den Besuch mit zahlreichen didaktischen Angeboten für verschiedene Schulstufen: Die Schülerinnen und Schüler können ihren Superstar von Meran wählen (GS), bei einem Theaterparcours in das mittelalterliche Leben in Meran eintauchen (MS), dem Ersten Weltkrieges an der Heimatfront nachspüren (MS, OS), das Lange 19te Jahrhundert beschreiten (OS) oder sich auf die Suche nach den Spuren der Geschichte in Meran begeben (OS).  
Nähere Informationen zu den didaktischen Angeboten für die verschiedenen Schulstufen sowie Hinweise zur Vor- und Nachbereitung finden Sie unter: [http://www.gemeinde.meran.bz.it/de/Didaktische\\_Angebote](http://www.gemeinde.meran.bz.it/de/Didaktische_Angebote).
- Refertinnen und Referenten:** Vermittlungsteam des Palais Mamma Museum
- Zeit:** September 2018 bis 6. Jänner 2019 und Ostern (März/April) bis Juni 2019; Dienstag bis Samstag 9.00 –17.00 Uhr, montags auf Anfrage.
- Ort:** Palais Mamma Museum, Pfarrplatz 6, Meran
- Anmeldung und weitere Informationen:** Palais Mamma Museum  
Tel. 0473 270 038, Email: [palaismamma@gmail.com](mailto:palaismamma@gmail.com)
- Kosten:** 3,00 bis 4,00 Euro je Schülerin/Schüler
- Veranstalter:** Palais Mamma Museum



## Mittel- und Oberschule sowie Berufsbildung

### Ein Besuch in der Schatzkammer der Landesgeschichte

- Art der Veranstaltung:** Führungen durch Werkstätten (Fotowerkstatt, Restaurierwerkstatt, Buchbinderei) und Archivdepots des Südtiroler Landesarchivs
- Schwerpunkte:** Das Südtiroler Landesarchiv ist die zentrale Anlaufstelle für die historische Überlieferung Südtirols. Neben dem archiwürdigen Schrift- und Bildgut der Landesverwaltung verwahrt es auch zahlreiche weitere Bestände, die über 800 Jahre Landesgeschichte dokumentieren: In der Tat datiert die älteste hier verwahrte Urkunde aus dem fernen Jahr 1199; die jüngsten Bestände stammen aus den ersten Jahren des 21. Jahrhunderts. Mittels verschiedener Veranstaltungen, Veröffentlichungen und – teilweise auch online zugänglicher – Ausstellungen trägt das Landesarchiv zur Erforschung und Vermittlung von Geschichte bei. Zum schulischen Unterricht nicht nur im Fach Geschichte bietet das Südtiroler Landesarchiv anschauliches Ergänzungsmaterial. Der gerne verwendete, im Regelfall aber abstrakt bleibende Begriff der Geschichtsquellen erfährt hier eine konkrete, haptisch-visuelle Aktualisierung. Für interessierte Schülerinnen und Schüler bedeutet der Besuch im Landesarchiv ein Eintauchen in eine Schatzkammer des Wissens. Das Landesarchiv bietet zu verschiedensten regionalgeschichtlichen Themen Quellenmaterial aus erster Hand und damit – manchmal auch überraschende – Antworten auf eigene Forschungsfragen oder zu schulischen Projekten. Damit der Besuch im Landesarchiv zu einem Erfolg wird, sollte er bereits in der Schule gut vorbereitet werden. Gerne gibt das Fachpersonal des Archivs den Lehrerinnen und Lehrern dazu Auskunft. Eine Präsentation über das Südtiroler Landesarchiv findet sich auf der Homepage der Pädagogischen Abteilung [www.bildung.suedtirol.it/unterricht/geschichte/fortbildung/](http://www.bildung.suedtirol.it/unterricht/geschichte/fortbildung/)
- Referenten:** Archivarinnen und Archivare des Südtiroler Landesarchivs
- Zeit und Ort:** Nach Terminabsprache
- Anmeldung und weitere Informationen:** Südtiroler Landesarchiv, Armando-Diaz-Straße 8/B, 39100 Bozen, Tel. 0471 411 940 41, [evi.pachlaner@provinz.bz.it](mailto:evi.pachlaner@provinz.bz.it); [landesarchiv@provinz.bz.it](mailto:landesarchiv@provinz.bz.it), <http://www.provinz.bz.it/landesarchiv/>
- Veranstalter:** Südtiroler Landesarchiv



Alle Schulstufen

## Bergbau Junior

- Art der Veranstaltung:** Exkursionen in die Welt des Bergbaus
- Schwerpunkte:** **Abenteuerliche Besichtigung des Schaustollens** in voller Bergmannsausrüstung; Arbeiten mit Schlägel u. Eisen; spannende Erz-Suche mit Hacke u. Schaufel; große Maschinen, die in Betrieb gesetzt u. vorgeführt werden – ein einzigartiges Untertage-Feeling für die Schüler! Der gesamte Rundgang ist auch für Kinder mit Beeinträchtigungen geeignet. Dauer ca. 2,5-3 Std.
- Einblick in das Thema Bergbau** (für die Mittelschule): Die Schülerinnen und Schüler erleben hautnah die Schicht eines Bergmanns; sie fördern das abgebaute Erz mit dem Haspel aus dem Schacht, schieben es ans Tageslicht u. belüften den Stollen; probieren die verschiedenen Erztrennungsmethoden selber aus, kurzum sie tauchen in die Geschichte des Bergbaus ein! Dauer ca. 2,5 Std.
- Abenteuerschicht – geführte Tour** (für Mittelschule; Oberschule u. Berufsschule): Die Tour beginnt mit einem Rundgang durch den Schaustollen u. die Erzaufbereitungsanlage. Nach einer kurzen Mittagspause werden die Schülerinnen und Schüler als Bergleute ausgerüstet u. fahren mit dem Bus zum Poschhausstollen auf 2.000 m hoch; Einfahrt mit dem Zug 3,5 km, Rundgang über Schächte, alte, enge Stollen u. Hohlräume, Rückkehr mit Zug u. Bus. Dauer ca. 6 Std.
- Referentinnen/Referenten** Experten und Expertinnen vor Ort
- Zeit:** Vom 1. April bis zum 4. November, täglich außer montags geöffnet. „Abenteuerschicht“ von Ende Mai bis Mitte/Ende Oktober möglich
- Ort:** Landesmuseum Bergbau Standort Ridnaun, Maiern 48, 39040 Ridnaun
- Anmeldung und weitere Informationen:** Für alle Angebote ist die Reservierung notwendig. Tel. 0472 656 364, [ridnaun@landesmuseen.it](mailto:ridnaun@landesmuseen.it), weitere Infos zu Führungen: [www.bergbaumuseum.it](http://www.bergbaumuseum.it)
- Veranstalter:** Landesmuseum Bergbau Standort Ridnaun



## Mittel-, und Oberschulen

### Zeitgeschichte Südtirols

- Art der Veranstaltung:** Vermittlungsaktionen
- Schwerpunkte:** Der Bergfried von Schloss Tirol zeigt unter dem Titel „Der Turm der Erinnerungen. Südtirol und das 20. Jahrhundert“ auf 20 Ebenen die dramatischen und erfolgreichen Stationen des 20. Jahrhunderts in Südtirol. Am Beispiel von zwanzig markanten Jahren wird die Zeitgeschichte Südtirols in ihrem großräumigen Zusammenhang von 1909 bis zur Gegenwart vorgestellt. Zur Zeitgeschichte bietet Schloss Tirol zwei Vermittlungsformate an:  
“Achtung Hochspannung: Südtirol im 20. Jh.“ ist eine dialogisch-experimentelle Aktion, welche mittels unterschiedlichster Objekte die Schülerinnen und Schüler der Oberschulen zur aktiven Teilnahme anregt.  
“Minima Zeitgeschichte“ hingegen richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen und lässt einige Persönlichkeiten, welche die Geschichte Südtirols im 20. und jungen 21. Jahrhundert geprägt haben zur Sprache kommen. Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen dabei in die Rolle dieser Personen und lassen Zeitgeschichte lebendig werden.
- Referentinnen und Referenten:** Vermittlungsteam von Schloss Tirol
- Zeit:** 15. März bis 9. Dezember 2018, täglich außer Montag von 10 – 17 Uhr
- Ort:** Schloss Tirol
- Anmeldung und weitere Informationen:** [fuehrungen@schlosstirol.it](mailto:fuehrungen@schlosstirol.it),  
Informationen zu weiteren Vermittlungsprogrammen auf [www.schlosstirol.it](http://www.schlosstirol.it), Tel. 0473 220 221
- Kosten:** 4,00 Euro je Schülerin/Schüler
- Veranstalter:** Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol



Alle Schulstufen

## Fridericus Dux Austriae - Der Herzog mit der leeren Tasche - Il duca Tascavuota

**Art der Veranstaltung:** Themenausstellung

**Schwerpunkte:** Friedrich IV. war der erste Habsburger, der als Landesfürst in Tirol seine Residenz nahm. Trotz einiger Auseinandersetzungen mit dem Adel fand er viel Zuspruch seitens der Bevölkerung, dabei wurden sein Leben und seine Taten in Form von Sagen überliefert und im kollektiven Gedächtnis aufbewahrt. Die Ausstellung bietet hier neue Zugänge: Er war nicht nur der romantisch verklärte „Fürst ohne Land“, sondern ein weitsichtiger Politiker, der seine Position sowie wichtige Modernisierungen durchzusetzen wusste.

- **Mit vollen Taschen (Grundschulen):** Der Spottname „mit der leeren Tasche“ steht in deutlichem Widerspruch zu Friedrichs enormem Reichtum, den er den florierenden Bergwerken in Tirol verdankte. Neben einem Rundgang zu ausgewählten Objekten der Ausstellung werden Münzen geprägt und Münzbeutel aus Leder genäht.
- **Sagenhaft (Mittelschulen):** Rund 30 Sagen wurden und werden rund um „Friedl mit der leeren Taschen“ erzählt. Woher kommen diese? Was erzählen sie vom Herzog? Anhand der Geschichten rund um Friedrich IV. nähern wir uns seinem Leben, seiner Regierungszeit, seinen familiären und freundschaftlichen Beziehungen.
- **Con-vivia (Oberschulen):** Spätmittelalterlicher Fürst, Teilnehmer am Konzil von Konstanz, Fluchthelfer des Gegenpapstes, Hauptfigur in rund 30 Sagen; eine besondere Männerfreundschaft, der Kampf um Greifenstein, Gegenbündnisse des Adels usw. Kaum ein Tiroler Herrscher konzentriert auf sich so viele spannende Geschichten wie Friedrich IV. Seinem Leben ist dieser dialogische Rundgang mit dramatischen Elementen gewidmet.

**Referentinnen und Referenten:** Vermittlungsteam Schloss Tirol

**Zeit:** 6. Juli. bis 25. November 2018

**Ort:** Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol

**Anmeldung und weitere Informationen:** [fuehrungen@schlosstirol.it](mailto:fuehrungen@schlosstirol.it), Informationen auf [www.schlosstirol.it](http://www.schlosstirol.it), Tel. 0473 220 221

**Kosten:** 4,00 Euro je Schülerin/Schüler

**Veranstalter:** Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol



Alle Schulstufen

## Jüdisches Leben in Meran - Zeitzeugenvorträge über die Schoah

**Art der Veranstaltung:** Führung bzw. Vortrag mit Diskussion

**Schwerpunkte:** **Führung durch Synagoge, Museum und Friedhof** (für alle Schulstufen)

Joachim Innerhofer, Leiter des Jüdischen Museums Meran, führt durch Synagoge, Museum und jüdischen Friedhof und gibt Einblicke in die Religion sowie in Werke Talmud und Torah, in Alltag und Feiertage. Dabei erklärt er die Entwicklung der jüdischen Gemeinde in Meran sowie die jüdische Identität heute. Das Lehrangebot kann beinhalten: Rundgang durch den jüdischen Friedhof in Meran, ca. 60 Minuten; Rundgang durch das jüdische Museum und die Synagoge, ca. 60 Minuten. Keine Kosten vorgesehen, Zeit nach Vereinbarung

**Zeitzeugenvorträge und Autorenbegegnung** (für Mittel- und Oberschule sowie Berufsbildung)

Das Jüdische Museum Meran hilft bei der Vermittlung von Kontakten mit Zeitzeugen und Zeitzeuginnen (z. B. Cesare Finzi, Federico Steinhaus, Adriana Zanellato, Karl Pfeifer, Lionello Bertoldi, Rechtsanwalt Arnaldo Loner)

- Sabine Mayr und Joachim Innerhofer präsentieren „Mörderische Heimat. Verdrängte Lebensgeschichten jüdischer Familien in Bozen und Meran“ (Edition Raetia, 2015 und 2016). Dauer: 50 bzw. Minuten, Kosten: 35-70 Euro plus Fahrtspesen, Ort und Zeit: an den Schulen, nach Vereinbarung, Anmeldung: [jinnerhofer@meranoebraica.bz](mailto:jinnerhofer@meranoebraica.bz), Tel. 339 66 33 427

- Thomas Casagrande präsentiert „Südtiroler in der Waffen-SS. Vorbildliche Haltung, fanatische Überzeugung“ (Edition Raetia, 2015) mit anschließender Diskussion. (<http://www.raetia.com/de/shopping/geschichte-politik/suedtiroler-in-der-waffen-ss-vorbildliche-haltung-fanatische-ueberzeugung-thomas-casagrande-detail.html>).

Kosten: 150-250 €, Ort und Zeit: an den Schulen, nach Vereinbarung, Anmeldung: [casagrande@soz.uni-frankfurt.de](mailto:casagrande@soz.uni-frankfurt.de).

**Anmeldung und weitere Informationen:** Joachim Innerhofer, [jinnerhofer@meranoebraica.bz](mailto:jinnerhofer@meranoebraica.bz), Tel. 339 66 33 427.

**Veranstalter:** Jüdisches Museum Meran



## Alle Schulstufen

### „Auf die Pässe, fertig, los ...“, „Murmeltierfett und Selfiespaß“ & „Tatort Alpenpass“

<b>Art der Veranstaltung:</b>	Spannende Zeitreise durch die Tourismusgeschichte unseres Landes
<b>Schwerpunkte:</b>	<p>Das Touriseum widmet seine aktuelle Wechseiausstellung „Auf die Pässe, fertig, los!“ den Alpenpässen, ihrer Faszination und touristischen Bedeutung. Was macht Passfahrten so besonders? Woher der Zauber, der oben zu spüren ist? Und warum will man überhaupt hinauf?</p> <p>Das Vermittlungsteam des Museums begleitet den Besuch mit spannenden didaktischen Angeboten für alle Schulstufen. Die Grundschulen erfahren in der Aktion „Murmeltierfett und Selfiespaß“ jeden einzelnen der fünf Sinne und lernen spielerisch die Nutzung der Alpenpässe kennen.</p> <p>Die Aktion „Tatort Alpenpass“ führt die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule durch die Ausstellung, wo sie einen Täter jagen und dabei kuriose Objekte und spannende Details entdecken.</p> <p>In der Aktion „Pass geschlossen, na und...?“ stellen die Klassen der Oberschule selbstständig eine Verbindung zwischen den Anfängen der Passstraßen und ihrer zukünftigen Nutzung her. Sie bilden sich eine eigene Meinung, wie es mit dem Tourismus auf den Pässen weitergehen soll, und werden zu Ideenfindern, wie man die Pässe in Zukunft nutzen kann.</p>
<b>Referentinnen/ Referenten</b>	Vermittlungsteam des Touriseum
<b>Zeit:</b>	1. April bis 15. November 2018
<b>Ort:</b>	Touriseum, Schloss Trauttmansdorff, Meran
<b>Anmeldung und weitere Informationen:</b>	Ruth Engl, <a href="mailto:info@touriseum.it">info@touriseum.it</a> Informationen zu den weiteren Vermittlungsprogrammen auf <a href="http://www.touriseum.it">www.touriseum.it</a> - Tel. 0473 255 655
<b>Veranstalter:</b>	Touriseum, Südtiroler Landesmuseum für Tourismus



## Alle Schulstufen

### Schule früher

- Art der Veranstaltung:** Führungen und Workshops betreffend **1000 Jahre Schule auf dem Gebiet des heutigen Südtirol**
- Schwerpunkte:** Wann und wo wurde die erste Schule auf dem Gebiet des heutigen Südtirol errichtet? Wer waren die Lehrerinnen und Lehrer, wer die Schülerinnen und Schüler?  
Welche Zielsetzungen verfolgte Maria Theresia 1774 mit der Einführung der Pflichtschule? Wie veränderten Faschismus und Nationalsozialismus die Schule in Südtirol? Gab es anderswo ähnliche Situationen (z.B. Katakombenschulen)? Wie wirkten die schulischen Erfahrungen dieser Zeit auf die Schulkinder und welche biographische Relevanz messen sie diesen retrospektiv bei?  
Wann und inwiefern wurde eine Instrumentalisierung von Schule durch politische Machthaber und kirchliche Obrigkeiten besonders sichtbar? Seit wann haben Mädchen Zugang zu Bildung?  
Auf der Basis authentischer Quellen der Sammlung (Fotos, Filme, Schulheft, Bücher, didaktische Materialien, Verordnungen...) werden schulgeschichtliche Themen im Rahmen von Führungen und/oder Workshops beleuchtet. Vorwissen ist nicht nötig. Eingeladen sind interessierte Schulklassen aller Schulstufen. Die Angebote sind kostenfrei.
- Referentinnen/Referenten** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Forschungs- und Dokumentationszentrums
- Zeit:** Nach Terminabsprache
- Ort:** Fakultät für Bildungswissenschaften (Freie Universität Bozen)  
Regensburger Allee 16, 39042 Brixen
- Anmeldung und weitere Informationen:** [annemarie.augschoell@unibz.it](mailto:annemarie.augschoell@unibz.it) oder [sarah.zannini@unibz.it](mailto:sarah.zannini@unibz.it)  
<http://fdz-bildungsgeschichte.unibz.it/> Tel. 0472 014 191 oder 0472 014 891  
Für interessierte Schulklassen, die das Angebot aufgrund zu großer Entfernung nicht annehmen können, werden evtl. Klassenbesuche organisiert.
- Veranstalter:** EduSpaces-Forschungs- und Dokumentationszentrum zur Südtiroler Bildungsgeschichte



## Alle Schulstufen

### „Helden & wir“ und „100 Jahre vor und zurück!“

- Art der Veranstaltung:** Dauerausstellung im MuseumPasseier zum Thema „Helden, Stars, Vorbilder“ und museumspädagogisches Programm
- Schwerpunkte:** **Helden & wir:** Wie entstehen Heldenbilder? Welchen Einfluss haben Helden, Stars und Idole auf unser Weltbild? Warum brauchen wir überhaupt Helden und wie finde ich mich im „Heldensupermarkt“ zurecht? Diese und weitere Fragen werden in der Ausstellung „Helden & Wir“ vertieft und sollen zum Nachdenken anregen. Zur Vor- und Nachbereitung wurden von der Pädagogischen Abteilung didaktische Materialien erarbeitet, die auf [www.bildung.suedtirol.it/index.php/unterricht/geschichte/](http://www.bildung.suedtirol.it/index.php/unterricht/geschichte/) bzw. auf [www.museum.passeier.it](http://www.museum.passeier.it) zur Verfügung stehen.
- 100 Jahre vor und zurück!:** Ein Rollenspiel, das aus Schülerinnen und Schülern Zeitreisende macht. Als Bäuerin oder Knecht, als Handwerker oder Bauernkind werden die Kinder aktiv und erleben Arbeit und Alltag am Bauernhof.
- Referentinnen/  
Referenten** Vermittlungsteam des Museums
- Zeit:** 15. März bis 2. November
- Ort:** Museum Passeier, Passeiererstraße 72, St. Leonhard
- Anmeldung und  
weitere Informationen:** [info@museum.passeier.it](mailto:info@museum.passeier.it) – Informationen auf [www.museum.passeier.it/de/didaktik-fuehrungen](http://www.museum.passeier.it/de/didaktik-fuehrungen)
- Veranstalter:** MuseumPasseier – Andreas Hofer



## Mittel- und Oberschule sowie Berufsbildung

### „Du Glückspilz, du kannst in den Krieg ziehen!“

- Art des Angebotes:** interaktive Wanderausstellung
- Schwerpunkte:** Während viele Tiroler Soldaten gar nicht mehr oder verstümmelt und traumatisiert aus Galizien zurückkehrten, führte der Südtiroler Feldkaplan Karl Gögele bis zum letzten Tag des Kriegs Tagebuch und hinterließ zusammen mit über 800 Fotos ein beredtes Zeugnis von den Gräueln des Kriegs. Seine Erinnerungen bilden den Ausgangspunkt der interaktiven Wanderausstellung. Auf insgesamt zehn Paneelen und einer Litfaßsäule, auf der eine Ton- und Videostationen installiert sind, wird unter anderem folgenden Fragen nachgegangen:
- Wie kam es zum Ersten Weltkrieg?
  - Welche Auswirkungen hatte der Ausbruch des Ersten Weltkriegs auf Tirol?
  - Kriegsschauplatz Galizien: Welche Erfahrungen machten die Tiroler Soldaten in Galizien? Welche Menschenlandschaft fanden sie vor?
  - Wie wurden die Verletzten versorgt?
  - Warum wurden Freiwillige und Einberufene des Ersten Weltkriegs als Glückspilze gesehen?
  - Warum spielt der Krieg in Galizien im Vergleich zur Dolomitenfront eine untergeordnete Rolle?
  - Wie wird in Südtirol an den Ersten Weltkrieg erinnert?
  - Warum ziehen heute noch junge Menschen in den Krieg?
- Idee/Konzept/Texte: Ex Libris Genossenschaft (Thomas Kager, Thomas Hanifle, Manfred Schwarz)
- Zeit:** Die Ausstellung kann jederzeit ausgeliehen werden
- Ort:** An den einzelnen Schulen
- Anmeldung und weitere Informationen:** Marlene Messner, [messner@urania-meran.it](mailto:messner@urania-meran.it), Tel. 0473 230 219, urania meran, Ortweinstraße 6, 39012 Meran
- Kosten:** Die Ausstellung ist kostenlos, die Kosten für den Transport und Aufbau belaufen sich jeweils auf rund 200 Euro (+ Mwst.) und müssen von der ausleihenden Schule übernommen werden.
- Veranstalter:** urania meran



## Oberschule und Berufsbildung

### Promemoria\_Auschwitz: Die Reise der Erinnerung - Il viaggio della Memoria

**Art der Veranstaltung:** Bildungsprojekt für Jugendliche zwischen 17 und 25 Jahren

**Schwerpunkte:** Das Bildungsprojekt „Promemoria Auschwitz“ baut stark auf Partizipation auf, schafft die Möglichkeit, durch den Weg der Erinnerung zu wachsen und (sich) zu verändern. Junge Menschen werden auf diesem Weg begleitet: erinnern, entdecken, nachdenken und handeln. Der Blick in die Vergangenheit, sich der Zeit und den Orten der Shoah zu nähern, Auschwitz heute zu sehen, aber auch die Komplexität dieses Themas versuchen zu erfassen, sich gemeinsam mit diesem Themenkomplex auseinanderzusetzen, ist Beitrag zu einem reflektierenden Geschichtsbewusstsein, welches nicht vor Grenzen haltmacht, sondern von der europäischen Idee geprägt ist. Jugendliche im Alter von 17 bis 25 Jahren verschiedener Sprachgruppen und unterschiedlicher kultureller Herkunft nähern sich der GEMEINSAMEN Geschichte. Die Erfahrungen rund um den Zweiten Weltkrieg werden mit der Gegenwart verknüpft, um so das Bewusstsein und die Verantwortung für aktuelle Themen wie Diskriminierung, Extremismus, Zivilcourage und Engagement zu wecken. Das Projekt beginnt mit **mehreren Vortreffen**, bei denen die Jugendlichen gemeinsam einen Blick auf die Zeit des 2. Weltkrieges, des Nationalsozialismus und Faschismus werfen; besonderes Augenmerk wird auf die Südtiroler Geschichte gelegt. Die wichtigste Station des Projektes ist die **sechstägige Fahrt nach Polen** und die dortige Besichtigung des jüdischen Ghettos, des Oskar Schindler-Museums und des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau. Nach der Rückkehr findet ein **zweitägiges Treffen in Toblach** statt, welches das Erlebte reflektiert, dieses mit aktuellen Themen der Gegenwart verbindet und einen Ausblick in die Zukunft gibt. Der **gemeinsame Abschluss des Projektes** mit Teilnehmenden aus dem Trentino und Nordtirol findet in Trient statt.

**Zeit:** Vortreffen ab Mitte November 2018 (z.B. gemeinsame Besichtigung der Synagoge Meran, Dokumentationszentrum), Fahrt nach Polen (voraussichtlich vom 31.01.–06.02.2019), Nachtreffen in Toblach (16./17.05.2019) und Euroregionaler Abschluss in Trient (Anfang April 2019)

**Anmeldung und weitere Informationen:** Anmeldungen online 1. bis 31. Oktober 2018, Verena Hafner (Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste), [verena@jugenddienst.it](mailto:verena@jugenddienst.it), Tel. 0471 402 106, [http://www.jugenddienst.it/Promemoria\\_Auschwitz.html](http://www.jugenddienst.it/Promemoria_Auschwitz.html)  
Genauere Kosten werden noch bekannt gegeben.

**Veranstalter:** Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) - Deina Alto Adige Südtirol- Arciragazzi

# BZ '18-'45

ein Denkmal  
eine Stadt  
zwei Diktaturen

## EINE DOKUMENTATIONS-AUSSTELLUNG IM SIEGESDENKMAL

**INFOS**  
EINFÜHRUNGS-  
FILM  
ÖFFNUNGS-  
ZEITEN  
EVENTS  
PRESSE  
FÜHRUNGEN  
LINKS

EINE DOKUMEN-  
TATIONS-  
AUSSTELLUNG IM  
SIEGESDENKMAL



EINFÜHRUNGSFILM



FÜR DIE PRESSE

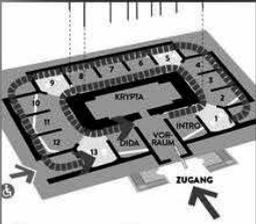


INFOS



EVENTS

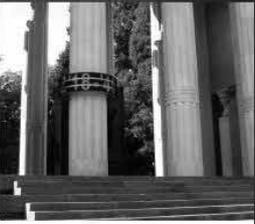
**INHALT**  
KONZEPT  
RUNDGÄNGE  
DENKMAL  
ÄUSSERER  
PARCOURS  
INNERER  
PARCOURS  
ECKRÄUME  
DIE FILME  
BIBLIOGRAFIE



DENKMAL UND RUNDGANG



KONZEPT

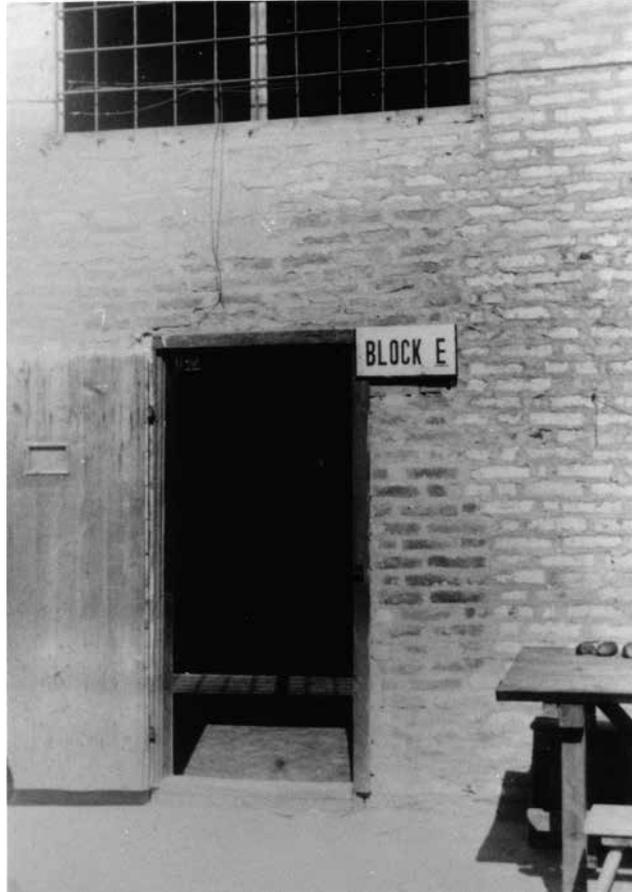


AUSSENBEREICH

## Mittel- und Oberschule sowie Berufsbildung

### Ein Denkmal, eine Stadt, zwei Diktaturen

- Art der Veranstaltung:** Führung durch die Dokumentationsausstellung im Siegesdenkmal
- Schwerpunkte:** Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Geschichte und der Wirkung des Bozner Siegesdenkmals. Vor dem Hintergrund der Denkmalsgeschichte nimmt die Ausstellung auch den Zeitabschnitt 1918 – 1945 in regionaler und überregionaler Hinsicht in den Blick und thematisiert insbesondere den italienischen Faschismus und die Zeit der nationalsozialistischen Besetzung.  
Lernmaterialien zum Siegesdenkmal: In Kooperation zwischen der Pädagogischen Abteilung und der Area pedagogica werden Materialien erstellt, die im Laufe des Schuljahrs veröffentlicht werden. Interessierte melden sich bei [daniel-karl.mascher@schule.suedtirol.it](mailto:daniel-karl.mascher@schule.suedtirol.it)
- Referentinnen/  
Referenten** Genossenschaft „CSU“(Cooperativa servizi urbani)
- Zeit:** Das ganze Jahr
- Ort:** Bozen, Siegesplatz
- Anmeldung und  
weitere Informationen:** Die Vormerkung muss mindestens 24 Stunden vor dem gewünschten Termin erfolgen, online: [museums@csu-online.it](mailto:museums@csu-online.it), Montag – Freitag: 10 – 17 Uhr, Tel. 0471 095 474  
[www.csu-online.it](http://www.csu-online.it); [www.siegesdenkmal.com](http://www.siegesdenkmal.com)
- Veranstalter:** Stadt Bozen, Abteilung für Kultur



Alle Schulstufen

## Ein Tag in der Geschichte des Bozner NS-Lagers

- Art der Veranstaltung:** Begegnungen mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts und Führungen vor Ort
- Schwerpunkte:** Im Rahmen des Projekts „Geschichte und Erinnerung: das Bozner NS-Lager“, das vom Stadtarchiv Bozen ausgearbeitet wurde, bietet die Gemeinde Bozen allen Schulstufen oder einzelnen fachlich interessierten Gruppen die Möglichkeit, sich einen Tag lang mit der Geschichte und Erinnerung an das Bozner Durchgangslager zu beschäftigen. Das Lehrangebot beinhaltet:
- Einführung mit Powerpoint-Präsentation über die Geschichte des Bozner Lagers, ca. 90 Min.
  - Führung durch das ehemalige NS-Lager in Bozen, ca. 90 Min.
  - Feedback und Diskussion, ca. 40 Min.
- Referentinnen und Referenten:** Genossenschaft „CSU“(Cooperativa servizi urbani)
- Zeit:** Während des ganzen Schuljahres, nach Vereinbarung des Termins
- Ort:** Nach Vereinbarung
- Anmeldung und weitere Informationen:** [museums@csu-online.it](mailto:museums@csu-online.it); Tel. 0471 095 474  
[www.gemeinde.bozen.it/ProjektNS-LagerBozen](http://www.gemeinde.bozen.it/ProjektNS-LagerBozen)
- Veranstalter:** Stadt Bozen, Assessorat für Kultur, Stadtarchiv Bozen

(1-10/200)

### Europäische Union

Mittwoch, 19. April 2017  
Kein Kommentar

Brexit, Eurokrise, Migrationskrise: die Europäische Union steht, so scheint es, vor einem Umbruch.

Die folgende von mir erstellte kommentierte Linkliste sowie die kommentierte Filmliste des Amtes für Film und Medien sollen die Behandlung des Themas Europäische Union im Unterricht erleichtern.

Zur Linkliste

Zur Filmliste

Von Walter Pichler

### Die Feuernacht im Internet

Mittwoch, 29. März 2017  
Kein Kommentar

Worauf stoßen Schülerinnen und Schüler, wenn sie im Internet Begriffe wie "Feuernacht", "Attentate Südtirol", "Südtiroler Freiheitskampf" und ähnliche suchen?

Neben patriotischen Seiten gibt es auch Beiträge, die im politischen Spektrum rechtsaußen verortet sind. Und natürlich, wenn man ganz gut sucht, finden sich auch seriöse, wissenschaftliche Artikel zum Thema.

Die Präsentation wurde 2011 auf einer Tagung des Tiroler Geschichtsvereins gezeigt und in der Folge in der Zeitschrift "Geschichte und Region" publiziert. 2017 wurde die Präsentation im Rahmen einer Lehrerfortbildung des Bereichs Innovation und Beratung revidiert und zur Diskussion gestellt.

Zur Präsentation

Von Walter Pichler



Suchen

---

**Kategorien**

- Wie suche ich?**
- Stufe**
  - Berufsbildung
  - 1. Biennium
  - 2. Biennium
  - 5. Klasse
- Tirol / Südtirol**
- Einführung**
- Epoche**
  - Urgeschichte
  - Antike
  - Mittelalter
  - Neuzeit
  - 19. Jahrhundert
  - 20. Jahrhundert
  - 21. Jahrhundert
  - Längsschnitte
- Kompetenzen**
  - A. Wahrnehmung
  - B. Erschließung
  - C. Interpretation
  - D. Orientierung
  - Abschlussklasse
  - Methoden
  - Überprüfung
- CLIL**
- Didaktik-Methodik**

## Oberschule und Berufsbildung bzw. alle Schulstufen

### Historypool und damals.hier

- Art der Veranstaltung:** Materialienpool für Geschichte, Politische Bildung und Geografie an der Oberschule bzw. virtuelle Arbeitsumgebung
- Schwerpunkte:**
- Historypool:**  
**Download-Materialien für Geschichte:** Vom Alten Ägypten bis zu den Fluchtbewegungen des 21. Jahrhunderts, von der Landesgeschichte unter Meinhard II. bis zu aufbereiteten Videointerviews mit Zeitzeugen der Option sowie Hilfestellungen bei der Formulierung kompetenzorientierter Prüfungsaufgaben in Geschichte – im Historypool finden sich zahlreiche nützliche Lernmaterialien für den Geschichtsunterricht der Oberschule.  
**Download-Materialien für Politische Bildung:** Vom neuen Menschenrechtshandbuch „No hate speech“ über Materialien zum Ukraine-Konflikt bzw. der politischen und gesellschaftlichen Situation in Italien bis hin zu Materialien für Interkulturelle Bildung und zu Lernmodulen zur Politischen Bildung stehen spannende Materialien für den Politik-Unterricht bereit.  
**Download-Materialien für Geografie:** Speziell für den Geografieunterricht im Biennium an Gymnasien in Südtirol wurden einige Einheiten erarbeitet: Das Zweistromland und die dortige Wassernutzung; Ägypten und der Nil; die Römer und das Phänomen der Piraterie. Für den Geografieunterricht an Fachoberschulen neu: Tourismusentwicklung und Landschaft in Südtirol.  
Der Zugang zum Historypool erfolgt über folgende Adresse: [www.bliikk.it/historypool](http://www.bliikk.it/historypool).  
Den Zugangscode erhalten Sie in der Fachgruppe an der Schule bzw. auf Anfrage über die unten stehenden E-mailadressen.
- damals.hier:** Diese virtuelle Arbeitsumgebung widmet sich Themen aus Geschichte, Geografie, Politik und Gesellschaft. Es wird versucht, eine Verbindung zwischen diesen Bereichen und eine Brücke von der Vergangenheit (damals) zur Gegenwart (hier) herzustellen. Die Arbeitsumgebung steht jederzeit und für alle Schulstufen für die Benutzung zur Verfügung. Auf Anfrage werden Blogs und Galerien für Projekte eingerichtet. <http://www.bliikk.it/angebote/damals>.
- Betreuung:** Mitarbeiter/innen der Pädagogischen Abteilung
- Anmeldung und weitere Informationen:** Historypool: [daniel-karl.mascher@schule.suedtirol.it](mailto:daniel-karl.mascher@schule.suedtirol.it) Tel. 0471 417 233  
damals.hier: [harald.angerer@schule.suedtirol.it](mailto:harald.angerer@schule.suedtirol.it) Tel. 0471 417 230
- Veranstalter:** Pädagogische Abteilung



Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Lehrerinnen und Lehrer,

### herzlich Willkommen zu einer neuen Runde des SCHÜLERWETTBEWERBS ZUR POLITISCHEN BILDUNG 2018/2019.

Menschen brauchen Veränderung und sie brauchen Beständigkeit - deshalb haben wir die Drucksachen des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung optisch einer grundlegenden Frischkur unterzogen. Wir verändern unser Erscheinungsbild, ändern aber nicht unser Konzept, praxistaugliche Aufgabenstellungen für unterschiedlichste Unterrichtsfächer anzubieten. Das Aufgabenheft erscheint Mitte Juli 2018, jedoch verraten wir hier vorab schon einmal die Aufgabenstellungen für den kommenden Wettbewerb.

### Schülerwettbewerb zur politischen Bildung

- > [Die Aufgaben 2018](#)
- > [Die Preise 2018](#)
- > [Online Registrierung](#)
- > [Teilnahmebedingungen](#)
- > [Videos](#)
- > [Download](#)
- > [Bestellen](#)
- > [Hinweise für Schülerinnen und Schüler](#)
- > [Hinweise für Lehrkräfte](#)

Alle Schulstufen

## Schülerwettbewerb Politische Bildung

- Art der Veranstaltung:** Projektwettbewerb zu Themen der Politischen Bildung für Schulklassen sowie Schülergruppen
- Schwerpunkte:** Schülerinnen und Schüler wünschen sich mehr Politische Bildung an der Schule, besonders zu Themen und Fragen, die sie selbst betreffen. Hier setzen die Projektvorschläge der **Bundeszentrale für Politische Bildung** an. Teilnehmen dürfen Klassen bereits ab der vierten Klasse Grundschule und bis zur vierten Klasse der Oberschule bzw. der Berufsbildung. Die Schülerinnen und Schüler wählen eines der vorgegebenen aktuellen Themen aus und bearbeiten dieses in Form einer Projektarbeit in der Klasse. Ziel der gemeinsamen Überlegungen und Bemühungen ist ein Produkt, das von einer Jury der Bundeszentrale für Politische Bildung bewertet wird. Dabei gibt es äußerst attraktive Preise zu gewinnen. Die interessantesten Projekte werden außerdem auf dem **Politiknachmittag** in Bozen präsentiert.
- Anmeldung und weitere Informationen** Die Anmeldung zum Wettbewerb erfolgt über die Homepage [www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb/](http://www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb/). Details finden Sie in der Mitteilung der Pädagogischen Abteilung von Ende August 2018 sowie in den Aufgabenheften der Bundeszentrale für Politische Bildung, welche von der Bundeszentrale direkt an die Schulen geliefert wurden. Weitere Auskünfte erteilt Hanno Barth, Pädagogische Abteilung, [hanno.barth@schule.suedtirol.it](mailto:hanno.barth@schule.suedtirol.it), Tel 0471 417 236. Konkrete Hinweise finden Sie auch unter [www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb/](http://www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb/).
- Veranstalter:** Bundeszentrale für Politische Bildung in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Abteilung

A grayscale image of a globe with numerous question marks of varying sizes and orientations scattered across its surface. The globe is centered in the background, and the text is overlaid on it.

# QUIZ

Politische Bildung

## Oberschule und Berufsbildung

### Quiz zur Politischen Bildung

- Art der Veranstaltung:** Wissenswettbewerb zu Themen der Geschichte und der Politischen Bildung
- Schwerpunkte:** Es finden zwei Wettbewerbe statt, der erste auf Schul-, der zweite auf Landesebene. Beim ersten Wettbewerb werden den Schulen in Wordformat Quizze zur Verfügung gestellt, die für die schulinterne Qualifikation verwendet werden können. Die drei besten Schülerinnen und Schüler (pro Schule) der beiden Kategorien Biennium und Triennium qualifizieren sich für das Landesquiz.  
Den Siegerinnen und Siegern winken Buchpreise.
- Zeit:** Das Schulquiz findet voraussichtlich im November 2018 statt, das Landesquiz im Februar 2019.
- Ort:** Das Schulquiz findet an den teilnehmenden Schulen statt, das Landesquiz wird online auf der Plattform Copernicus an dezentralen Standorten durchgeführt.
- Anmeldung und weitere Informationen:** Hanno Barth, Pädagogische Abteilung,  
Tel. 0471 417 236 [Hanno.Barth@schule.suedtirol.it](mailto:Hanno.Barth@schule.suedtirol.it)
- Veranstalter:** Deutsche Bildungsdirektion

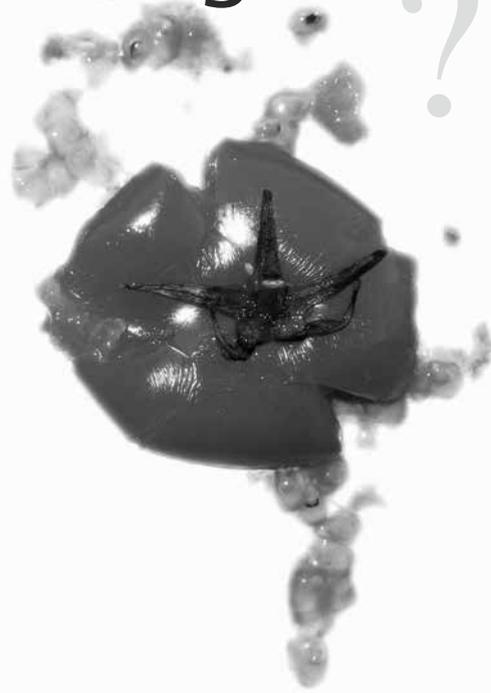


## Oberschule und Berufsbildung

### CRIG: Corpo Ruolo Identità di Genere

- Art der Veranstaltung:** Bildungsprojekt für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr
- Schwerpunkte:** Das C.R.I.G. Projekt hat zum Ziel, Jungen und Mädchen für das Thema Gender und die damit verbundenen Genderfragen zu sensibilisieren.  
Aus der Sicht der Psychologie und Soziologie sowie weiterer Wissenschaftsbereiche soll das Thema der Beziehung zwischen den Geschlechtern in unserer Gesellschaft beleuchtet werden.  
In vier Treffen, eventuell auch im Rahmen einer Projektwoche, soll den einzelnen Gruppen ein Überblick verschafft werden. Am ersten Tag wird eine geschichtliche Annäherung an das Thema geboten, der zweite Veranstaltungstag ist dem Körper und dem Selbstverständnis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewidmet. Der folgende Tag des Workshops behandelt ihre eigene Rolle und weitere Stereotype. Am letzten Tag der Veranstaltungsreihe werden mit den Teilnehmenden aktuelle Genderthemen diskutiert.  
Anhand von Video- und Fotomaterial sowie durch Gruppengespräche werden die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des L2-Unterrichts mit sich selbst bzw. mit ihrer Geschlechterrolle konfrontiert. Dabei wird Bezug auf die Gendergeschichte, die Gesetze des Frauenrechtes und den Einfluss der sozialen Medien genommen. Berücksichtigt werden auch psychologische Aspekte des körperlichen Bewusstseins der Teilnehmenden.  
Die Teilnahme von Lehrpersonen ist erwünscht und integraler Teil des Projektes.
- Zeit:** Schuljahr 2018/2019, nach Absprache mit den interessierten Schulen, 8 Stunden pro Klasse im Rahmen von vier Treffen
- Ort:** An den Schulen.
- Anmeldung und weitere Informationen:** Beatrice Giannitelli, [beatrice.giannitelli@gmail.com](mailto:beatrice.giannitelli@gmail.com), Tel. 345 92 45 775,  
Giulia Seppi, [giulia.seppi@gmail.com](mailto:giulia.seppi@gmail.com), Tel. 328 63 33 855
- Veranstalter:** Federazione Associazioni Culturali Femminili

# ausgekocht



Frauen in der Einen Welt

## AUSGEKOCHT - Das Recht auf Nahrung und Ernährungssouveränität

**Art der Veranstaltung:** Dialogische Führung (Alter 12 -18 Jahre) zum Thema: **Kochen und Essen im Spannungsfeld neuer Lebensentwürfe von Frauen und globaler Ernährungswirtschaft**

**Schwerpunkte:** Wir müssen nicht mehr kochen, weil uns industrielle Fertiggerichte Zeit und Mühe sparen. Wir müssen nicht mehr kochen, weil es ein großes Angebot für schnelles Essen außer Haus gibt. Einkaufen und Kochen werden mit ethischen Fragen belastet: Sind die Nahrungsmittel regional, saisonal, nachhaltig produziert? Was bedeuten meine Essensvorlieben für Tiere oder den Regenwald? In vielen Regionen der Welt gibt es für kleinbäuerliche Familien kaum mehr etwas zu kochen. Die Globalisierung des Agrarsektors durch multinationale Konzerne gefährdet die Selbstversorgung und vernichtet kleine regionale Märkte. Mit großen (Ent-)Würfeln und kleinen Objekten, mit Bildern, Geschichten und Installationen spüren wir die Widersprüche in einem zentralen Lebensbereich von Frauen auf. Erzählt werden Geschichten zum Kochen und Essen, deren gesellschaftliche Bedeutung „auf den Tisch kommt“. Gleichzeitig verbinden immer mehr Menschen mit Kochen und Essen auch Genuss, Lebensstil und soziale Verantwortung. Wir zeigen Geschichten von Frauen aus aller Welt, die Kochen und Essen, Teilhabe und Gemeinschaft eine besondere Bedeutung geben – individuell, aber von hoher gesellschaftlicher Relevanz. Sie machen Mut: Wir können das Lebensmittel- und Agrarsystem gestalten mit vielen kleinen und größeren Entscheidungen am Kochtopf.

**Zeit:** Dauer der Ausstellung von November 2018 bis November 2019

**Anmeldung und** Anmeldung mindestens zwei Wochen vor dem gewünschten Termin

**weitere Informationen:** Tel. 0473 231 216 [info@museia.it](mailto:info@museia.it); [www.museia.it](http://www.museia.it)

Weitere Informationen können auch zur Dauerausstellung des Frauenmuseums gegeben werden, die kürzlich erneuert wurde.

**Veranstalter:** Frauenmuseum Meran



Mittel- und Oberschulen sowie Berufsbildung

## Besuch im Südtiroler Landtag

**Art der Veranstaltung:** Besucherprogramm für Gruppen mit Vormerkung

**Schwerpunkte:** **Besuch während der Landtagssitzungen (ca. 120 Min.)**

- Einführung der Gruppe in die Aufgaben und Arbeitsweise des Landtages mit Einsatz des überarbeiteten Videofilms „Der Südtiroler Landtag“ bzw. des Videofilms „Eis oder Melone?“
- Teilnahme an der Landtagssitzung auf der Zuschauertribüne
- Gespräch mit einem Präsidiumsmitglied

**Besuch außerhalb der Landtagssitzungen (ca. 120 Min.)**

- Einführung der Gruppe in die Aufgaben und Arbeitsweise des Landtages mit Einsatz des überarbeiteten Videofilms „Der Südtiroler Landtag“ bzw. des Videofilms „Eis oder Melone?“
- Aufenthalt im Sitzungssaal des Landtages mit Diskussion
- Gespräch mit einem Präsidiumsmitglied

**Referentin:** Helen Seehauser Mühlberger

**Zeit:** Nach telefonischer Vereinbarung

**Ort:** Südtiroler Landtag, Silvius-Magnago-Platz Nr. 6 39100 Bozen

**Anmeldung und** Helen Seehauser Mühlberger, Tel. 0471 946 207

**weitere Informationen:** [oeffentlichkeitsarbeit@landtag-bz.org](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@landtag-bz.org)

**Veranstalter:** Südtiroler Landtag



## Mittel- und Oberschule sowie Berufsbildung

### Flucht und Migration

- Art der Veranstaltung:** Workshop
- Schwerpunkte:** Über Flucht und Migration wird derzeit viel diskutiert. Durch die Ankunft der Asylwerber sind auch in Südtirol viel mehr Menschen damit konfrontiert, als noch vor einigen Jahren. Mit dem Workshop „Flucht und Migration“ will youngCaritas Mittel- Berufs- und Oberschulklassen sowie Jugendgruppen einen grundlegenden Einblick in den Themenkreis verschaffen, Fakten zur Flüchtlingssituation weltweit und in Südtirol aufzeigen und durch interaktive Übungen Vorurteilen entgegenwirken. Der Workshop wird in deutscher und italienischer Sprache angeboten.
- Referentinnen:** Silvia Di Panfilo, Nicole Pozzi - Bildungsreferentinnen der youngCaritas Südtirol
- Zeit:** 2 Stunden
- Ort:** Auf Anfrage in ganz Südtirol
- Anmeldung und weitere Informationen:** Informationen: youngCaritas Bozen, Tel. 0471 304 333, [info@youngcaritas.bz.it](mailto:info@youngcaritas.bz.it);
- Kosten:** 65 Euro sowie Rückvergütung der Fahrtspesen der Referentin
- Veranstalter:** youngCaritas Südtirol



## Mittel- und Oberschule sowie Berufsbildung

### What's up Handy?

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Schwerpunkte:** Jedes Jahr ein neues Handy zu kaufen ist für viele normal. Doch was steckt eigentlich in so einem Handy? Gemeinsam werden die Schülerinnen und Schüler erforschen, welche Rohstoffe in einem Handy stecken und welche Auswirkungen die Rohstoffgewinnung auf Mensch und Umwelt hat. Es werden dadurch Konflikte gefördert und Kriege finanziert. Wie wertvoll eigentlich die Rohstoffe sind und dass es viel zu schade ist, die alten Handys in der Schublade zu lassen, soll bei dem Workshop erfahren werden. Dieser Workshop möchte den Jugendlichen die Problematiken, die durch den Abbau der Rohstoffe bis über die Entsorgung der Mobiltelefone entstehen, nahebringen und sie zum Nachdenken anregen.

**Referentin:** Silvia Di Panfilo, Bildungsreferentin der youngCaritas

**Zeit:** Zwei Stunden

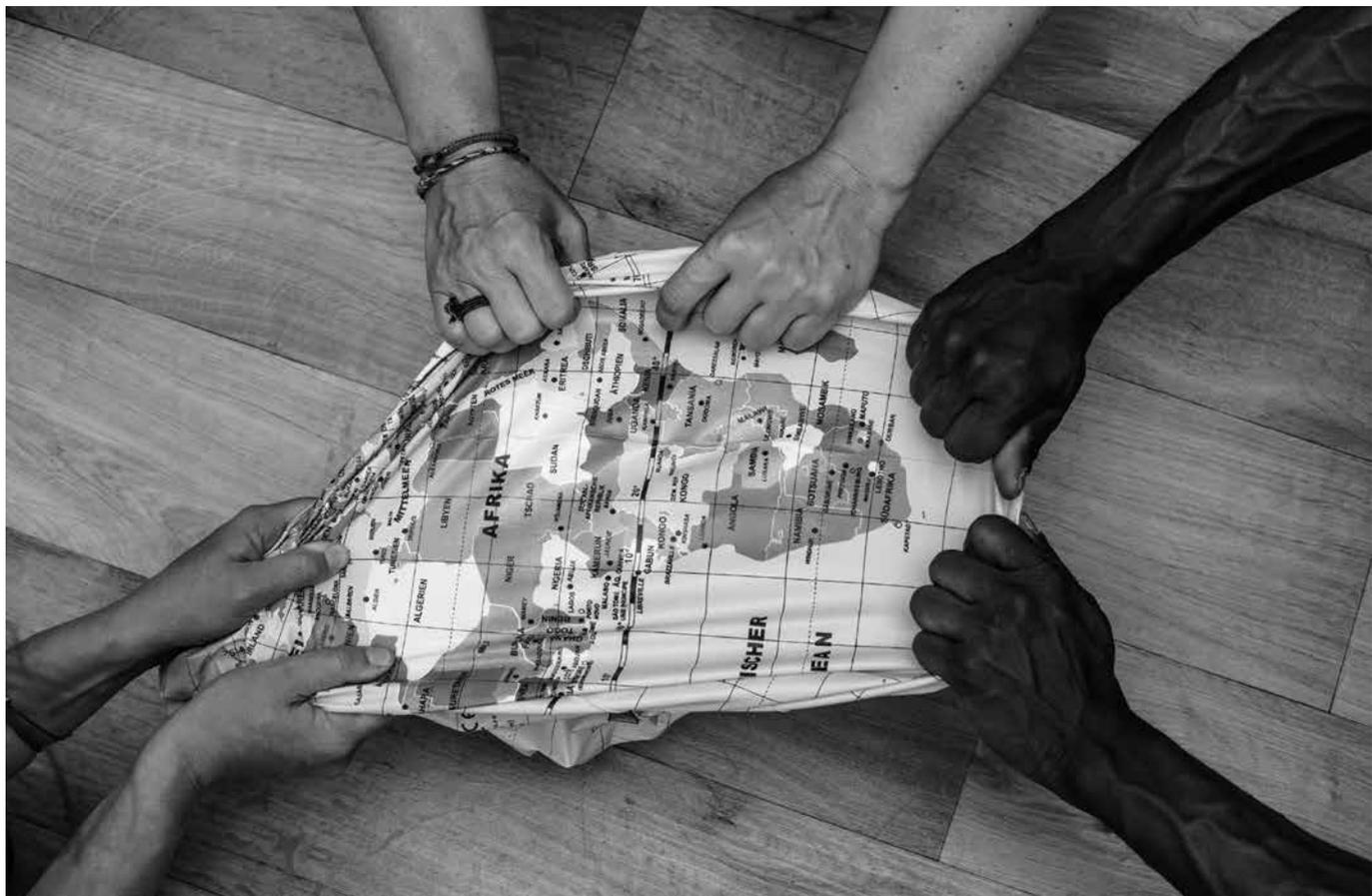
**Ort:** Auf Anfrage in ganz Südtirol

**Anmeldung und** youngCaritas Bozen, Tel. 0471 304 333, [info@youngcaritas.bz.it](mailto:info@youngcaritas.bz.it)

**weitere Informationen:** [www.youngcaritas.bz.it](http://www.youngcaritas.bz.it)

**Kosten:** 65 Euro sowie Rückvergütung der Fahrtspesen der Referentin

**Veranstalter:** youngCaritas Südtirol



## Oberschule sowie Berufsbildung

### Kolonialismus 2.0

- Art der Veranstaltung:** Interaktiver Workshop zu den Themen: Kolonialismus, Postkolonialismus, Globale Zusammenhänge und Machtgefüge
- Schwerpunkte:** Seit der sogenannten „Entdeckung Amerikas“ haben europäische Staaten über 500 Jahre lang andere Teile der Welt kolonisiert und ausgebeutet. 85% der Erdoberfläche waren ehemals Kolonien. Die Spuren einer solchen gewaltvollen Geschichte sind heute noch unübersehbar und tief in unserer Gesellschaft verankert. Der Ort, an dem Menschen geboren werden, bestimmt immer noch zu einem Großteil, wie deren Lebensweg aussieht. In diesem Workshop werden wir die Geschichte des Kolonialismus betrachten und dessen Kontinuitäten bis in die Gegenwart nachzeichnen.
- Referent:** Denny Pedross
- Zeit:** 2 Stunden
- Ort:** Auf Anfrage an Schulen in ganz Südtirol
- Anmeldung und weitere Informationen:** [verena.gschnell@oew.org](mailto:verena.gschnell@oew.org), Tel. 0472 208 2019, [www.oew.org/bildung](http://www.oew.org/bildung)
- Kosten:** 80 € plus Fahrtspesen
- Lehrerfortbildung:** möglich, auf Anfrage
- Veranstalter:** oew - Organisation für Eine solidarische Welt



Mittelschule, erste Klasse Oberschule und der Berufsbildung

## Space Migrants 2513 – Antidiskriminierungsspiel

- Art der Veranstaltung:** Interaktiver Workshop und Rollenspiel für Schulklassen zu den Themen Antidiskriminierung, Interessenskonflikte und Vorurteile, Minderheiten und Verhandlungspolitik
- Schwerpunkte:** Der Spielleiter gibt eine kurze Einführung in das Antidiskriminierungsspiel, erklärt allen Teilnehmenden die Regeln und dann geht's auch schon los. Nach der zweistündigen Spielphase schließt eine einstündige Reflexion in der Gruppe den Workshop ab.  
Die Teilnehmenden setzen sich auf spielerische Weise mit Antidiskriminierung, Interessenskonflikten, Vorurteilen, Minderheiten und Verhandlungspolitik auseinander. Dabei kann aus Spaß auch schon mal Ernst werden, wenn einzelne Gruppen im Spiel ihre Ausgrenzung am eigenen Leib erfahren. Das Spiel fördert das kreative und kooperative Denken und fordert die sozialen, persönlichen und strategischen Fähigkeiten der Teilnehmenden heraus.
- Referentinnen und Referenten:** Externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Eurac Research
- Zeit:** Dauer 3 Stunden
- Ort:** Eurac Research, Drususallee 1, 39100 Bozen
- Anmeldung und weitere Informationen:** per E-Mail an [schools@eurac.edu](mailto:schools@eurac.edu)
- Veranstalter:** Eurac Research



## Oberschulen sowie Berufsbildung

### Let's go federal! / Verbünden wir uns! / Federiamoci!®

**Art der Veranstaltung:** Interaktiver Workshop für Schulklassen

**Schwerpunkte:** Die Entstehung eines föderalen Staates. Welcher?! In Kleingruppen aufgeteilt, ist es das Ziel den Schülerinnen und Schüler, die „Rainbow Federation“ zu gründen und die Finanzierung ihrer grundlegenden Kompetenzen zu regeln. Wenn auch vereinfacht, zeigt der Workshop auf, welche Art von Beziehungen zwischen den einzelnen Regierungsebenen - von lokal bis global - bestehen. Anhand konkreter Probleme ermöglicht er den Jugendlichen, das Zusammenspiel zwischen Recht und Politik zu verstehen. Ziel dieses Workshops ist es, den Teilnehmenden modernes Regieren näher zu bringen. Die junge Generation soll verstehen, was es bedeutet, Macht zu haben, Kompetenzen auf mehrere Regierungsebenen zu verteilen und überregional zu koordinieren. Schülerinnen und Schüler lernen, wie Entscheidungen in verschiedenen Politikfeldern getroffen werden (Schule, Umwelt, Verkehr, Gesundheit, Kultur, Justiz, Außenpolitik, Integration, Arbeit). In diesem Sinne ermöglicht das Rollenspiel den Teilnehmenden, Hauptdarsteller politischer Prozesse und Dynamiken zu werden.

**Referentinnen und Referenten** Forscherinnen und Forscher von Eurac Research

**Zeit:** Dauer 3 Stunden

**Ort:** Eurac Research, Drususallee 1, 39100 Bozen

**Anmeldung und weitere Informationen:** per E-Mail an [schools@eurac.edu](mailto:schools@eurac.edu)

**Veranstalter:** Eurac Research



## Oberschule und Berufsbildung

### Civil Powker – Lernspiel zur Politischen Bildung

- Art der Veranstaltung:** Ganztagesveranstaltung für eine Schulklasse oder Lerngruppe (mindestens 16 Teilnehmende)
- Schwerpunkt:** Bei diesem Rollenspiel schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rollen verschiedener Akteure in einem internationalen Konflikt und lernen verstehen, wie politische Zusammenhänge funktionieren und eigenes Handeln wirksam wird: als Politiker/in, Unternehmer/in, zivilgesellschaftlich Engagierte/r usw. Das Lernspiel von Karl Heinz Bittl wurde für die Südtiroler Schule adaptiert. Für die Durchführung des Spiels benötigt man einen Unterrichtstag (Vor- und Nachmittag).
- Referentinnen und Referenten** Zwei ausgebildete Mitglieder aus dem Moderatorenteam Südtirol
- Zeit:** Nach Vereinbarung und Verfügbarkeit
- Ort:** An den Schulen
- Kosten:** Honorar für zwei Referenten (nach den üblichen Honorarsätzen) sowie die Reisekosten
- Anmeldung und weitere Informationen:** Matthias Oberbacher, [MOberbacher@cusanus.bz.it](mailto:MOberbacher@cusanus.bz.it)  
Daniel-Karl.Mascher@schule.suedtirol.it
- Veranstalter:** Pädagogische Abteilung



## Oberschulen sowie Berufsbildung

### OPERATION DAYWORK Menschenrechtspreisträger 2018/2019: Sheik Abdo aus Syrien

- Art der Veranstaltung:** **Workshops** (ideal für Klassen oder Schulgruppen von 25-30 Schülerinnen und Schüler) und **Gästebesuch:** Sheik Abdo erzählt von seinen Erfahrungen und seiner Arbeit (auch geeignet für große Schulgruppen / Veranstaltung in Aula Magna). Dauer: jeweils 2 Schulstunden
- Schwerpunkt:** Operation Daywork (OD) ist ein gemeinnütziger Verein, der Jugendlichen eine kritische Auseinandersetzung zu Themen wie sozialer Gerechtigkeit, Menschenrechte und Entwicklungszusammenarbeit auf innovative Weise ermöglicht und sie zu aktiven Bürgertum motiviert. Das Besondere an uns: **Bei OD haben die Schüler/innen selbst das Sagen!** Das diesjährige OD-Jahr dreht sich um den Menschenrechtspreisträger 2018/2019 **SHEIK ABDO** aus Syrien. Zu Beginn des Krieges musste Sheik Abdo aus Syrien fliehen und lebt seit 2011 im Libanon. Dort haben Flüchtlinge weder Zugang zu Arbeit oder Bildung, noch die Möglichkeit sich frei zu bewegen. Sheik Abdo eröffnete u.a. ein Krankenhaus und eine Schule und setzt sich mit dem „Appell für den Frieden in Syrien“ für das Recht auf Rückkehr in die Heimat der syrischen Zivilbevölkerung in humanitäre Zonen ein.
- Referentinnen/Referenten** OD Ausschussmitglieder (selbst Schülerinnen und Schüler) mit Unterstützung der Koordinatorin Karina Machado und Campaign Managerin Sara Hussein
- Zeit:** Workshops: Jänner und Februar 2019, Gästebesuch: März 2019, Aktionstag: 12. April 2019  
Vollversammlung: 24. Mai 2019
- Ort:** An den Schulen
- Anmeldung und weitere Informationen:** [info@operationdaywork.org](mailto:info@operationdaywork.org)  
[www.operationdaywork.org](http://www.operationdaywork.org)
- Veranstalter:** Operation Daywork

## Impressum

Eine Initiative der Deutschen Bildungsdirektion, Pädagogische Abteilung

**Koordination und Redaktion:** Daniel Mascher

**Fotos:** Archiv Anbieter

**Grafik, Satz und Druck:** Fotolito Varesco, Auer

**Herausgeber:**

Autonome Provinz Bozen – Südtirol,  
Deutsche Bildungsdirektion,  
Pädagogische Abteilung  
Amba-Alagi-Straße 10,  
39100 Bozen,  
pa@provinz.bz.it  
<http://www.bildung.suedtirol.it>

**Gedruckt:** im August 2018